

# Unsere Woche im Landtag

Liebe Leserinnen und Leser,

die von unserer Bayernkoalition zur Eindämmung von Corona ergriffenen Maßnahmen zeigen deutlich Wirkung, die zweite Welle flacht immer mehr ab – **ein großer Erfolg!**



Wir FREIE WÄHLER im Landtag begrüßen daher die **bevorstehende Lockerung der Corona-Vorgaben** sehr, über die am 11. Februar im Ministerrat verhandelt wurde. Für 90 Prozent der Menschen in Bayern **entfällt die nächtliche Ausgangssperre**. Sie gilt nur noch in Hotspots mit einer Sieben-Tage-Inzidenz oberhalb 100 und dort erst ab 22.00 Uhr.

**Durchgesetzt haben wir uns auch in weiteren Bereichen:** Schon ab **22. Februar werden die Kitas im eingeschränkten Regelbetrieb öffnen**, sofern die Sieben-Tage-Inzidenz im betreffenden Landkreis unterhalb 100 liegt. Dieser Wert ist auch für Grundschulen und Abschlussklassen an weiterführenden Schulen sowie Berufsschulen verbindlich: Unter der Inzidenz 100 gehen diese in den Wechselunterricht, darüber bleibt es beim Distanzunterricht.

Am **22. Februar** dürfen auch die von der Pandemie besonders hart getroffenen **Fahrschulen** in Bayern wieder öffnen, **am 1. März folgen die Friseure**. Das alles reicht selbstverständlich noch nicht. Doch jetzt wird klar, dass Öffnungsperspektiven auch für weitere Branchen, etwa den Handel, in greifbare Nähe rücken – immer vorausgesetzt, dass die Infektionszahlen weiter sinken und uns Virus-Mutationen keinen Strich durch die Rechnung machen.

**So ist der Weg raus aus der Pandemie sicher beschritten, ohne dass wir leichtfertig das Risiko eingehen, tausende Menschen mehr an das tückische Virus zu verlieren.**

# Rückblick

## Mehr Freiheiten im Pandemie-Fall

Wir FREIE WÄHLER Landtagsfraktion setzen uns für mehr Handlungsspielraum in Bayerns Kommunalparlamenten ein. Zusammen mit unserem Koalitionspartner sorgen wir mit einem **eigenen Gesetzentwurf dafür, dass Sitzungen von Gemeinde-, Stadt-, Kreis- und Bezirkstagen künftig auch hybrid stattfinden können.**



In der gemeinsamen Pressekonferenz mit unserem Koalitionspartner am 9. Februar fokussierten wir auf die **Änderung von Kommunalgesetzen**. Diesen zufolge können Bayerns Stadt-, Gemeinde-, Kreis- und Bezirksräte bisher nicht virtuell an Sitzungen ihrer Gremien teilnehmen. Um dies vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie künftig möglich zu machen, wollen wir die Bayerische Gemeindeordnung und weitere Rechtsvorschriften kurzfristig per Gesetz ändern. Damit wird es unter anderem möglich, **Sitzungen der Kommunalparlamente** in Corona-bedingt **kleinerer Besetzung** auch künftig **rechtssicher stattfinden** zu lassen.

## Zurück zur Normalität – unser „Bayernplan“

Wir haben die Aktuelle Stunde im Landtag genutzt, um unsere Strategie zurück in die Normalität vorzustellen. Soweit keine Mutationen unsere Strategie durchkreuzen, **ist es Zeit für den ‚Bayernplan‘ der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion für einen verantwortungsbewussten Exit aus dem Lockdown.** Dabei gilt es, durch die jetzt bereits angestoßenen, sukzessiven Lockerungen einen Modus für ein gutes Leben mit dem Virus zu finden, bis Covid19 durch Impfung und Heilungstherapien endlich final überwunden werden kann. Unsere Strategie für den „Lockup“ ist an **drei Kriterien** ausgerichtet:



**Erstens** an der jeweiligen Wirkung der **konkreten Maßnahmen.** Regeln mit besonders großer Wirkung müssen demnach vorerst bleiben, während Beschränkungen mit geringerem Nutzen zuerst zurückgenommen werden können.

Das **zweite Kriterium** unseres Bayernplans besteht in der **Infektionswahrscheinlichkeit.** Sämtliche Arrangements mit hohen Ansteckungsrisiken müssen vorerst weiter untersagt bleiben. Zuerst sollen

solche Branchen wieder öffnen, die durch **überzeugende Hygienekonzepte** ein Höchstmaß an **Sicherheit** gewährleisten können.

**Drittens** müssen die nahenden Öffnungen sich daran orientieren, welche gesamtgesellschaftliche Bedeutung geschlossene Institutionen haben. So ist etwa der **Schulbetrieb eine soziale Veranstaltung**, die auch vom persönlichen Kontakt jenseits der Wissensvermittlung lebt, der nicht ins Digitale verlagert werden kann. Jener Dreiklang aus **Wirkung, Infektionswahrscheinlichkeit und gesamtgesellschaftlicher Bedeutung aller Corona-Maßnahmen** sollte aus Sicht von uns FREIEN WÄHLERN im Landtag die Richtschnur sein.

## Änderung des Bundesinsektenschutzgesetzes

**Das Bundeskabinett hat in dieser Woche das Bundesinsektenschutzgesetz verabschiedet.** Aus unserer Sicht bringt das neue Gesetz jedoch keinen Vorteil für die Umwelt mit sich. Noch dazu nimmt es den Landwirten die Möglichkeit, zielgerichtet Pflanzenschutz in der Fläche zu betreiben. **Bereits vor einem Jahr haben wir deshalb mit einem Dringlichkeitsantrag deutlich gemacht, dass ein effektiver und zielgerichteter Pflanzenschutz in Bayern auch künftig flächendeckend möglich sein muss.** Ist dies nicht der Fall, wird den Landwirten die Möglichkeit



genommen, ihre Kulturflächen effektiv vor Befall mit Schädlingen zu schützen, was oftmals zu **großflächigen Ausfällen der Ernte** führt. Doch das Bundesinsektenschutzgesetz wird den Wegfall der Förderung sogar für jene Landwirte zur Folge haben, die bereits über die gesetzlichen Vorgaben hinaus auf den Einsatz dieser Substanzen verzichten – da nur freiwillige Maßnahmen gefördert werden dürfen.

Mit dem **Kulturlandschaftsprogramm und weiteren Vertragsnaturschutzprogrammen** hat Bayern aber bereits das bundesweit fortschrittlichste und weitgehendste System von Agrarumweltmaßnahmen, an dem sich immerhin jeder zweite Landwirt beteiligt. Durch das Bienen-Volksbegehren wurden die Verpflichtungen für die Landwirtschaft vor knapp zwei Jahren weiter erhöht. Nur über den Umweg von Begleitgesetzen gelang es seinerzeit, diese Maßnahmen so zu gestalten, dass ein möglichst hohes Maß an Praktikabilität für Landwirtschaft und Umweltschutz möglich wurde.

**Diese Regelungen werden mit dem Entwurf des Bundesinsektenschutzgesetzes nun zum Teil wieder hinfällig – das ist absolut inakzeptabel!** Das Beispiel des **Verbots von Pflanzenschutzmitteln** im Bereich der **Streuobstwiesen** zeigt, wie **unausgegoren** und **realitätsfern** die Forderungen des Bundesumweltministeriums sind. Mit einem gezielten Einsatz von Pflanzenschutz ist es möglich, gute und sichere Obsterträge zu erzielen. Fällt diese Möglichkeit des Schutzes der Bäume weg, wird es nicht lange dauern, bis viele Obstwiesen wegen Nichtbewirtschaftung verloren gehen. Daher unterstützen wir die Bemühungen der Staatsregierung ausdrücklich, auf Bundesebene für **praktikable Lösungen** zu sorgen.



## Rückzahlung Strabs-Beiträge

Unser stellvertretender Fraktionsvorsitzender Joachim Hanisch äußerte sich im Bayerischen Rundfunk zur **Rückzahlung der Beiträge aus dem Strabs Härtefallfonds**. Er betont, dass Betroffene endlich zu ihrem Geld kommen müssen. Woran es hakt und was wir tun, um die Auszahlung zu beschleunigen, können Sie in der **Mediathek** von **B5 Aktuell** und **BR-Rundschau** nachverfolgen.



## Kunst und Kultur

Im Ausschuss Kunst und Kultur diskutierten wir über den **Stand der Corona-Hilfen für Kunstschaffende**. Aber nicht nur die finanzielle Unterstützung, sondern vor allem auch eine verlässliche Perspektive hinsichtlich denkbarer Öffnungsszenarien für die kommenden Monate würde für alle Betroffenen eine **deutliche Erleichterung, Entlastung** sowie **bessere Planbarkeit** bringen.

## Mehr Nachwuchs für die Freiwillige Feuerwehr

Am 10. Februar fand im **Innenausschuss** eine Expertenanhörung zum Thema **„Starke Feuerwehr in Bayern – Situation und Zukunft der Feuerwehr“** statt. Feuerwehr-Einsätze gehören zu den wichtigsten Diensten an unserer Gesellschaft. Auch deshalb müssen wir unseren bayerischen Feuerwehren weiterhin intensive Förderung und Unterstützung angedeihen lassen. Zudem hat die Corona-Pandemie bisherige Schwachstellen offengelegt – das hat die Expertenanhörung einmal mehr bestätigt.

**So ist die Digitalisierung für viele Feuerwehren immer noch Neuland – hier haben wir dringenden Aufholbedarf.**




Wichtig ist zudem, die **vielen qualifizierten Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten** stetig weiterzuentwickeln. Klar ist aber auch: **Wir brauchen mehr Nachwuchs und mehr Frauen in der Freiwilligen Feuerwehr.** Gerade im Bereich der Nachwuchsgewinnung müssen dringend neue Konzepte erarbeitet werden, um beispielsweise den Übergang von der Jugendfeuerwehr zu Einsatzabteilungen sicherzustellen. Auch Frauen müssen viel gezielter als bislang angesprochen werden, um sie für den aktiven Feuerwehrdienst zu begeistern.



## **Team Bildung Bayern**

Der digitale Fortschritt an Bayerns Schulen nimmt gerade so richtig Fahrt auf. Grund dafür ist, dass unser Kultusministerium tief in die Tasche gegriffen hat, um für eine zeitgemäße technische Ausstattung der Lehrkräfte zu sorgen. **92,8 Millionen Euro** wurden bereitgestellt, um die **digitale Transformation** an den Schulen weiter zu unterstützen. Parallel zur Beschaffung digitaler Ausrüstung wird unter anderem kräftig in die **Lehrerfortbildung** im Rahmen einer digitalen Fortbildungsoffensive investiert. Bayern hat außerdem als einziges Bundesland eine **Landeslizenz für das Videokonferenztool MS Teams** zur Verfügung gestellt.

### Verbesserung der digitalen Ausstattung für Lehrpersonal

#TeamBildungBayern






-  Zur Beschaffung schulischer IT-Ausrüstung wurden 92,8 Mio. Euro bereitgestellt.
-  Damit lassen sich insgesamt mehr als 92.800 neue Dienstgeräte beschaffen.
-  Zur Unterstützung der digitalen Transformation wird parallel eine breite Fortbildungsoffensive für Lehrkräfte angeboten.

### Fortbildungsoffensive Digitalisierung

#TeamBildungBayern



-  Seit Sommer 2020 wird eine flächendeckende Fortbildungsoffensive angeboten.
-  Lehrkräften stehen vier Selbstlernkurse zu rechtlichen, ethischen, unterrichtlichen und mediendidaktischen Grundlagen in der digitalen Welt zur Verfügung.
-  Mithilfe eines Online-Zugangs können alle bayerischen Lehrkräfte diese vier Module absolvieren.

## Tierwohl gibt´s nicht zum Nulltarif

In der gemeinsamen Sitzung von Agrar- und Umweltausschuss stand am vergangenen Donnerstag im Rahmen einer Expertenanhörung das **Tierwohl in der Nutztierhaltung** im Fokus. Glücklicherweise sind wir, was den Tierschutz angeht, in Bayern bereits sehr gut aufgestellt. Gleichzeitig arbeiten wir mit den Landwirten kontinuierlich daran, die Haltungssysteme so umzustellen, dass sie zukunftsfähig bleiben. Eins muss dabei aber ganz klar sein: **Tierwohl ist nicht zum Nulltarif zu haben.** Wenn eine Gesellschaft Veränderungen zum Wohle der Nutztiere wünscht, muss sie auch akzeptieren, dass die Landwirte bei diesem Prozess unterstützt werden – und das geht nur über **höhere Preise für Tierprodukte.** Umfassendere Kontrollen der Höfe, wie von Teilen der Opposition immer wieder gefordert, halten wir indes für nicht zielführend. **Einen Generalverdacht gegenüber der Landwirtschaft lehnen wir entschieden ab.**

**Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein schönes Wochenende. Und nicht vergessen: Am 14. Februar ist Valentinstag!**

## Impressum

---

Bürgerbüro Roland Weigert, MdL  
 Münchener Str. 24 | 86633 Neuburg a.d. Donau  
 Tel. 08431-6463270 | buergerbuero@weigert-mdl.de